

IMPRESSUM

Herausgeber: Regensburger Bibliotheksverbund
 Universitätsbibliothek Regensburg, 93042 Regensburg
 Tel. +49 941 943-3901 (Direktion)
 Fax +49 941 943-3285
 E-Mail: info.ub@ur.de (Information/Auskunft)
 www.regensburger-bibliotheken.de

Texte & Inhalt: Die Verantwortlichen der jeweiligen Einrichtungen

Fotos:

Peter Brünsteiner (Universität Regensburg, Universitätsbibliothek Regensburg)
 Peter Ferstl (Stadt Regensburg, Museen der Stadt Regensburg, Stadtbücherei Regensburg),
 Mario Kick (Bibliothek der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz, Sudetendeutsches Musikinstitut),
 Clemens Mayer (Thurn und Taxis Regensburg),
 Harald Nachtmann (Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg),
 Herbert Stolz (Bayerische Musikakademie Schloss Alteglofsheim, Staatliche Bibliothek Regensburg),
 Johann Wax (Oberpfälzer Volksmusikarchiv),
 Fotostudio foto art Elisabeth Wiesner (Porträt von Frau Maltz-Schwarzfischer),
 Landkreis Regensburg (Kommunalarchive im Landkreis Regensburg),
 Stadt Regensburg (Stadtbücherei Regensburg),
 iStock-Photo (Umschlag, Öffentliche Bibliotheken im Landkreis Regensburg)
 Archivmaterial der jeweiligen Einrichtungen

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderung und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Herausgeber geltend gemacht werden.

Sponsoren: Sparkasse Regensburg – Sparkassenverband Bayern
 Druck: Druckservice Weiß, Pielenhofen

Gestaltung: Peter Brünsteiner, Universitätsbibliothek Regensburg
 © Regensburger Bibliotheksverbund. Stand 12 2017.

INHALTSVERZEICHNIS

05	Vorwort
06	Stadtbücherei Regensburg
10	Universitätsbibliothek Regensburg
14	Hochschulbibliothek Regensburg
16	Staatliche Bibliothek Regensburg
18	Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg
20	Bibliothek im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa
22	Archiv und Bibliothek des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg
24	Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek
25	Bibliothek der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik
26	Kunstforum Ostdeutsche Galerie - Bibliothek
27	Museen der Stadt Regensburg - Bibliothek
28	Institut Papst Benedikt XVI.
29	Bayerische Musikakademie Schloss Alteglofsheim - Musikbibliothek
30	Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz
31	Sudetendeutsches Musikinstitut
32	Katholische Öffentliche Büchereien des Sankt Michaelsbundes
33	Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
34	Öffentliche Bibliotheken im Landkreis Regensburg
36	Stadtarchiv Regensburg
38	Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv
40	Universitätsarchiv Regensburg
42	Archiv des Sankt Katharinenospitals
44	Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg
45	Oberpfälzer Volksmusikarchiv
46	Kommunalarchive im Landkreis Regensburg
48	Übersicht der Einrichtungen in der Regensburger Innenstadt

VORWORT



Bibliotheken und Archive bilden das Rückgrat der Informations- und Wissensgesellschaft. Das dort gespeicherte Wissen ist die Grundlage für den intellektuellen und wirtschaftlichen Fortschritt unserer Gesellschaft. Die Bibliotheks- und Archivlandschaft in der Stadt und im Landkreis Regensburg sowie die dort aufbewahrten Medienbestände sind außerordentlich vielgestaltig und von ungeheurer Fülle.

Zentrale Aufgabe des Regensburger Bibliotheksverbunds, einem Zusammenschluss von Einrichtungen des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens, ist es, Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und Region Regensburg, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität und Hochschulen, Studierenden, Schülern und allen Interessierten einen einfachen Zugang zu Informationen und Wissen zu gewähren.

Die Bibliotheken und Archive wollen durch kooperative Serviceleistungen den Zugriff auf ihr reiches Medien- und Dienstleistungsangebot vereinfachen und eine praktische und konkrete Bürger- und Wissenschaftsnähe realisieren. Zudem soll das vielfältige Angebot der Weltkulturerbestadt und des Landkreises Regensburg in Kultur und Wissenschaft durch gemeinsame Veranstaltungen bereichert werden.

Die vorliegende Broschüre der Bibliotheken und Archive in der Stadt Regensburg und im Regensburger Umland ermöglicht einen schnellen Überblick über Dienstleistungen, Bestände und Öffnungszeiten sowie Nutzungsmöglichkeiten dieser Einrichtungen.

Ich lade Sie, als Leserinnen und Leser, herzlich ein, die einzigartige Bibliotheks- und Archivlandschaft in und um Regensburg kennenzulernen. Besuchen Sie ganz nach Ihren Interessen und Vorlieben unsere Bibliotheken und Archive und lassen Sie sich von diesen lebhaften Orten der Konzentration und Kommunikation inspirieren!

Ihre

A handwritten signature in blue ink, which reads "G. Maltz-Schwarzfischer".

Gertrud Maltz-Schwarzfischer (M.A.)
Bürgermeisterin

STADTBÜCHEREI REGENSBURG



VIELFALT FÜR ALLE

Die Stadtbücherei Regensburg steht allen Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt und in der Region offen. 280.000 Medien – eine Vielfalt an gedruckten und elektronischen Informations- und Unterhaltungsmedien – können nach Hause ausgeliehen werden.

Mit mehr als 460.000 Besucherinnen und Besuchern im Jahr ist die Stadtbücherei eine der meistgenutzten Kultureinrichtungen der Stadt. Rund 1,6 Millionen Ausleihen pro Jahr belegen nicht nur die Leistungsfähigkeit der Bibliothek, sondern auch ihre Bedeutung und Akzeptanz in der Bevölkerung.

Mit Literaturveranstaltungen, Ausstellungen und Konzerten bereichert die Stadtbücherei das kulturelle Leben der Stadt.

LITERATUR- UND MEDIENANGEBOT

Die Stadtbücherei bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein differenziertes, ständig aktualisiertes Medien- und Informationsangebot:

- Sachbücher aus allen Wissensbereichen
- Fachbücher für die berufliche Bildung
- klassische und moderne Romane
- Kinder- und Jugendbücher
- Zeitschriften und Zeitungen
- fremdsprachige Literatur für Kinder und Erwachsene
- AV-Medien wie CDs und DVDs
- Musikknoten
- Spiele
- Stadtpläne und Wanderkarten
- E-Books und andere digitale Medien zum Downloaden



SERVICE

Der Bestand ist frei zugänglich in den Regalen aufgestellt. Fachlich qualifiziertes Personal gibt Auskunft und Orientierungshilfen. Die Homepage der Stadtbücherei informiert über Angebot und Service. Außerdem ist die Recherche im Online-Katalog möglich. WLAN steht kostenlos zur Verfügung. An öffentlichen PC-Arbeitsplätzen können gängige Anwendungsprogramme und das Internet genutzt werden.

KOMPETENZVERMITTLER

Die Stadtbücherei fördert die Lese-, Medien- und Informationskompetenz von Kindern und Jugendlichen. Bis zum Alter von 18 Jahren ist das Ausleihen kostenlos.

Mit vielfältigen Veranstaltungen macht die Stadtbücherei Lust auf Lesen. Lehrer und Erzieher sind eingeladen, mit ihren Schulklassen und Gruppen bei einer Führung die Bibliothek und ihre Angebote kennen zu lernen.

BÜRGERNAH

Die Stadtbücherei ist für alle Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar: Neben der Zentralbibliothek in der Innenstadt gibt es fünf Stadtteilbüchereien, die Angebote für alle Altersgruppen bereithalten. Durch ihre Kontakte zu Einrichtungen und Vereinen vor Ort sind sie Teil einer lebendigen Stadtkultur.

STANDORTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

Stadtbücherei am Haidplatz

Thon-Dittmer-Palais
Haidplatz 8
93047 Regensburg

Öffnungszeiten

Di-Fr 10:00 – 19:00 Uhr
Sa 10:00 – 16:00 Uhr

Tel. +49 941 507-1472
Fax +49 941 507-4479

stadtbuecherei@regensburg.de
www.regensburg.de/stadtbuecherei
www.facebook.com/stadtbuechereiregensburg

STADTTEILBÜCHEREIEN

Nord

ALEX-Center
Hans-Hayder-Str. 2
93059 Regensburg
Tel. +49 941 507-3470 | buechereinord@regensburg.de
Öffnungszeiten | Di-Fr 12:00–18:00 Uhr | Sa 10:00–14:00 Uhr

Süd (mit Medienzentrum der Stadt)

BiC im KÖWE-Center
Dr.-Gessler-Str. 47
93051 Regensburg
Tel. +49 941 507-3476 | buechereisued@regensburg.de
Öffnungszeiten | Di-Fr 12:00–18:00 Uhr | Sa 10:00–14:00 Uhr

Candis

BiC im Candis
Kastenmaierstr. 2
93055 Regensburg
Tel. +49 941 507-3477 | buechereicandis@regensburg.de
Öffnungszeiten | Di-Fr 12:00–18:00 Uhr | Sa 10:00–14:00 Uhr

Burgweinting

BUZ,
Friedrich-Viehbacher-Allee 3
93055 Regensburg
Tel. +49 941 507-3471 | buechereiburgweinting@regensburg.de
Öffnungszeiten | Di-Fr 12:00–18:00 Uhr | Sa 10:00–12:30 Uhr

Ost

Kerschensteiner BSZ
Alfons-Auer-Str. 18
93053 Regensburg
Tel. +49 941 507-3474 | buechereiost@regensburg.de
Öffnungszeiten | Mi+Fr 13:00–18:00 Uhr | Sa 10:00–12:30 Uhr

Alle Büchereien sind barrierefrei erreichbar und verfügen über eine induktive Höranlage für Schwerhörige und CI-Träger.



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK REGENSBURG



DIE GRÖSSTE DER REGION

Mit über 4 Millionen Medien ist die Universitätsbibliothek Regensburg die größte wissenschaftliche Bibliothek in der Region. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie die Studierenden der Universität Regensburg mit Literatur und fachlich relevanter Information zu versorgen.

Zugleich versteht sich die Universitätsbibliothek als kompetenter Informationspartner für die breite Öffentlichkeit in der Stadt Regensburg und in der Region. Seit ihrer Gründung im Jahr 1964 ist die Bibliothek aktiv an innovativen Entwicklungen beteiligt. Neue Aufgabenfelder liegen vor allem im Bereich der elektronischen Dienst-

leistungen. Zudem bereichert die Bibliothek mit zahlreichen Ausstellungen das kulturelle Leben der Stadt Regensburg.

LITERATUR- UND MEDIENANGEBOT

Die Bibliothek bietet eine große Vielfalt an gedruckten und elektronischen Medien zu allen Themen- und Fachgebieten:

- 3,5 Millionen Bücher
- 760.000 E-Books
- 4.400 gedruckte und 41.000 elektronische laufende Zeitschriftenabonnements
- 500 Literatur- und Fachdatenbanken
- eine große Auswahl an gedruckten und digitalen Tageszeitungen
- interessante Sonderbestände
- AV-Medien, CD-ROMs, DVDs u.u.m.



SERVICE FÜR ALLE

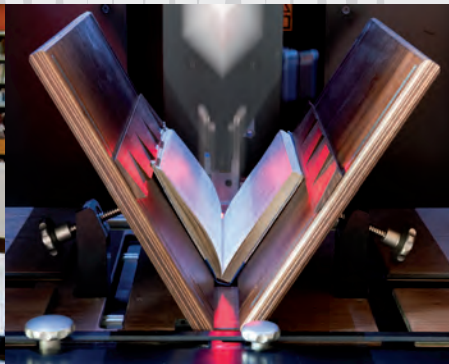
Erkunden Sie die beeindruckende Medienwelt rund um die Uhr im Internet. Im Regensburger Katalog plus, bequem erreichbar über die Homepage der Bibliothek, finden Sie alle Medien der Universitätsbibliothek gemeinsam mit den Beständen anderer Regensburger Bibliotheken.

Ein großer Teil der Medien ist fachlich geordnet in den 13 Lesesälen der Teilbibliotheken und der Zentralbibliothek aufgestellt, also unmittelbar vor Ort benutzbar. Kommen Sie in die Universitätsbibliothek und stöbern Sie direkt in den Regalen. Mehr als 3.500 Arbeitsplätze in den Lesesälen bieten Raum zum intensiven Lesen und konzentrierten Lernen.

Einen Großteil unseres Medienangebots können Sie online im Regensburger Katalog plus bestellen, an der Ausleihe abholen und nach Hause ausleihen.



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK REGENSBURG



INFORMATION, BERATUNG, FÜHRUNGEN

Das Team an der Information der Zentralbibliothek berät Sie gerne bei Fragen zur Nutzung und leistet Hilfestellung bei Ihrer Literatur- und Informationssuche. Darüber hinaus können Sie Ihre Fragen auch an unsere Online-Auskunft richten. Beachten Sie auch das Angebot an Führungen und Schulungen zu verschiedenen Bibliotheksdiensten. Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage.

Öffnungszeiten (Allgemeiner Lesesaal)

Mo-Fr 08:00 – 22:00 Uhr
Sa 09:00 – 18:00 Uhr

Die 13 Lesesäle sind bis zu 16 Stunden am Tag, teilweise auch am Samstag und Sonntag, geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage.

Universitätsbibliothek Regensburg

Universitätsstr. 31, 93053 Regensburg

Tel. +49 941 943-3990

Fax +49 941 943-3285

info.ub@ur.de

www.ur.de/bibliothek

www.facebook.com/ubregensburg

Der Zugang zur Bibliothek ist barrierefrei.



Universität Regensburg
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



Die Hochschulbibliothek mit einem Gesamtbestand an Büchern und Zeitschriften von rund 190.000 Bänden ist eine wissenschaftliche Universalbibliothek mit den Schwerpunkten Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, Technik und Wirtschaft. Sie versteht sich als Kompetenzzentrum und Partner für die wissenschaftliche Literatur- und Informationsversorgung der Hochschule und ist zentraler Lernort in einem modernen Neubau.

Hervorgegangen aus einer Dozentenbücherei des ehemaligen Johannes-Kepler-Polytechnikums, besteht die Hochschulbibliothek seit 1973. Bis heute ist sie, wie die Hochschule selbst, an zwei Standorten untergebracht. Im Stammgebäude befindet sich die Teilbibliothek Prüfeninger Straße mit dem Bestandsschwerpunkt Architektur. Auf dem nördlich an der Universität angrenzenden OTH-Campus liegt der Neubau der Hochschulbibliothek. Schwerpunktmäßig findet man hier – den angesiedelten Fakultäten entsprechend – Literatur zu Allgemeinwissenschaften/ Mikrosystemtechnik, Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, Bauingenieurwe-



sen, Betriebswirtschaft, Elektro- und Informationstechnik, Informatik und Mathematik sowie Maschinenbau.

Durch die Zusammenarbeit mit Universitätsbibliothek und Staatlicher Bibliothek Regensburg steht ein gemeinsamer Web-Katalog, der „Regensburger Katalog plus“, mit bayernweit einmaligem Bestell- und Lieferservice zur Verfügung. Hochschulbibliothek und Mensa erhielten 2006

sehr attraktive und großzügig gestaltete Neubauten im Zentrum des Campus, die auch von ihrer Architektur her interessant sind. Außenanlagen und Leseterrasse am vorgelagerten See werden von Erholungssuchenden gerne besucht. Neben Büchern, AV-Medien und Zeitschriften findet man aktuelle elektronische Medien, wie E-Books, elektronische Zeitschriften und Online-Zugänge zu Fachdatenbanken, vor. Vielfältige Angebote verstärken die eigene Informationskompetenz, unterstützen und fördern den Zugang zu wissenschaftlicher Information.



Öffnungszeiten

Seybothstraße
Mo-Fr 08:00 – 22:00 Uhr
Sa 09:00 – 20:00 Uhr

Prüfeninger Straße
Mo+Mi 08:30 – 18:30 Uhr
Di+Do 08:30 – 20:00 Uhr
Fr 08:30 – 17:00 Uhr

Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg Hochschulbibliothek

Seybothstr. 2, 93053 Regensburg
Tel. +49 941 943-1038

bibliothek@oth-regensburg.de
www.oth-regensburg.de/bibliothek
www.facebook.com/hochschulbibliothek

Teilbibliothek Prüfeninger Straße

Prüfeninger Str. 58, 93049 Regensburg
Tel. +49 941 943-1036

Der Zugang zur Hauptbibliothek Seybothstraße ist barrierefrei. In der Teilbibliothek Prüfeninger Straße gilt die Barrierefreiheit für das Erdgeschoss.



STAATLICHE BIBLIOTHEK REGENSBURG



REGIONALBIBLIOTHEK FÜR REGENSBURG UND DIE OBERPFALZ

Die Staatliche Bibliothek ist die Regionalbibliothek für Regensburg und die Oberpfalz. 1816 gegründet, trat sie das Erbe der weltlichen und geistlichen Institutionen der Reichsstadt Regensburg an.

Heute bietet die Bibliothek in ihren Lesesälen Nachschlagewerke und Grundlagenliteratur zu allen Wissensgebieten an. In den ca. 480.000 Medien, welche in dem historischen Gebäude in der Regensburger Gesandtenstraße versammelt sind, ist neben dem wertvollen Altbestand insbesondere geistes- und kulturwissenschaftliche Literatur zu finden, aber auch Romane ausländischer Autoren in deutscher Übersetzung zählen zu unseren Sammelschwerpunkten. Neben einer großen Auswahl aktueller Tageszeitungen verfügt die Bibliothek zudem über die größte Sammlung historischer Zeitungen in der Region.

Große Teile unseres Bestandes sind überdies digital verfügbar. Zusammen mit Google haben wir 70.000 urheberrechtsfreie Bände mit geschätzten 14 Millionen Seiten eingescannt und bieten diese online im Volltext an. In einem eigenen Regionallesesaal halten wir mehr als 5.000 Bücher und Zeitschriften über Regensburg und die Oberpfalz bereit. Zusammen mit der Bayerischen Staatsbibliothek übernimmt die Staatliche Bibliothek Regensburg den gesetzlichen Auftrag als

Sammelstelle für die Pflichtstücke des Regierungsbezirks. D.h., von jeder in Regensburg und der Oberpfalz verlegten Publikation wird ein Exemplar in der Staatlichen Bibliothek Regensburg archiviert und steht der Öffentlichkeit dauerhaft zur Verfügung.

Die Staatliche Bibliothek ist jedem interessierten Bürger zugänglich, Benutzung und Ausleihe sind kostenfrei; Führungen sowie Benutzerschulungen werden ebenso regelmäßig angeboten, wie „Büchersprechstunden“, bei denen Privatpersonen ihre Bücher Fachleuten vorlegen können. Mit einem Benutzerausweis können Sie im Regensburger Katalog plus online nicht nur auf unsere Medien vor Ort zugreifen, sondern auch den ausleihbaren Bestand der Universitäts- und Hochschulbibliothek bestellen und hier, in der Altstadt, entleihen.

Gerne laden wir Sie auch zu unseren zahlreichen Ausstellungen, Vorträgen und Lesungen ein. Entdecken Sie die Staatliche Bibliothek im Herzen der Altstadt!

Öffnungszeiten

Mo-Fr 09:00 – 18:00 Uhr
Sa 14:00 – 18:00 Uhr

Staatliche Bibliothek Regensburg

Gesandtenstr. 13, 93047 Regensburg

Tel. +49 941 630 806-0
Fax +49 941 630 806-28

info@staatliche-bibliothek-regensburg.de
www.staatliche-bibliothek-regensburg.de
www.facebook.com/StabiRegensburg

Der Zugang zur Bibliothek ist barrierefrei.

BISCHÖFLICHE ZENTRALBIBLIOTHEK REGENSBURG



Die 1972 auf dem Areal des ehemaligen Damenstifts Obermünster eröffnete Bischöfliche Zentralbibliothek ist eine wissenschaftlich-theologische Bibliothek. Sie vereint als Gründungsbestände die Bibliothek des ehemaligen Schottenklosters St. Jakob, die Proske'sche Musiksammlung und die sog. Alte Ordinariatsbibliothek. Sammel-schwerpunkte sind neben der Theologie Ge-schichte, Kunstgeschichte und Kirchenmusik. Neben einem Bestand von rund 333.860 Bänden stehen 422 laufende Zeitungen und Zeitschriften für die Benutzung bereit.

Wertvoll ist der Altbestand der ehemaligen Schottenbibliothek mit rund 25.000 Bänden. Als Dauerleihgabe werden auch die Altbestände des Kollegiatstifts U.L. Frau zur Alten Kapelle und des Kollegiatstifts St. Johann von der Bischöflichen Zentralbibliothek betreut.

Die berühmte Proske'sche Musiksammlung be-wahrt die Musikbibliothek des Musikforschers und kirchenmusikalischen Reformers Carl Proske (1794–1861). Sie besteht aus rund 6.800 Dru-cken und Handschriften des 16. bis 19. Jahrhun-derts. Ergänzt wird die Sammlung durch um-fangreiche musikalische Nachlässe von Johann Georg und Dominicus Mettenleiter, Franz Xaver Haberl, Franz Xaver Witt und anderen Persönlich-keiten. Der in den Reihen „Kataloge Bayerischer



Musiksammlungen“ sowie RISM erschlossene Altbestand umfasst insgesamt ca. 20.000 Hand-schriften und Drucke sowie mehr als 10.500 Musikerbriefe.

Im Bibliotheksfoyer finden zu Jubiläums- und Gedenkanlässen Ausstellungen zu Themen der Regensburger Bistumsgeschichte und Kirchen-musik statt. Die Ausstellungskataloge werden in der Reihe „Bischöfliches Zentralarchiv und Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg. Kata-loge und Schriften“ gedruckt.

Öffnungszeiten

Mo-Mi 09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr
Do 09:00 – 18:00 Uhr

Bischöfliche Zentralbibliothek

St.-Peters-Weg 11-13, 93047 Regensburg

Tel. +49 941 597-2513
Fax +49 941 597-2521

bibliothek@bistum-regensburg.de
www.bistum-regensburg.de

Der Zugang zur Bibliothek ist nicht barrierefrei.



BIBLIOTHEK IM WISSENSCHAFTSZENTRUM OST- UND SÜDOSTEUROPA ²¹

Das Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa ist eine Gemeinschaftseinrichtung des Leibniz-Instituts für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), des Instituts für Ostrecht (IOR) sowie der universitären Einrichtungen: Hungaricum – Ungarisches Institut der Universität Regensburg (HUI) und Forschungszentrum Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa (Fz DiMOS). Ihre Bibliotheken sammeln und erschließen wissenschaftliche Fachliteratur aus den Gebieten Geschichte, Wirtschaft, Recht, Politik, Literatur, Sprache, Gesellschaft, Kultur und Religion aller Länder Ost- und Südosteuropas sowie der Gesamtregion. Sie bieten aber auch allgemeine landeskundliche Informationen wie z. B. Reiseführer, Landkarten, Literatur über aktuelle gesellschaftliche und politische Themen und historische Zeitungen aus ost- und südosteuropäischen Ländern. Mit der systematischen Erwerbung von Literatur wurde in den Jahrzehnten ihres Bestehens ein wertvoller, teils in Deutschland unikal er Bestand aufgebaut. Durch Kauf und Tausch erwerben die Bibliotheken zahlreiche Zeitschriften, so dass ein breites Angebot an Periodika bereitgestellt werden kann. Die Bestände sind über den Regensburger Katalog plus online recherchierbar und im Alten Finanzamt (Landshuter Str. 4) benutzbar, wofür ein zentraler Lesesaal sowie Leseplätze in den Instituten zur Verfügung stehen. In den Räumen der Bibliothek finden zu Semesterzeiten

regelmäßig die Regensburger Vorträge zum östlichen Europa statt. Außerdem wurde der Förderverein der Bibliothek im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa e.V. gegründet, der die Bibliothek beim Erwerb von Medien unterstützt, aber auch selbst Vorträge und Ausstellungen organisiert.

WISSENSCHAFTSZENTRUM OST- UND SÜDOSTEUROPA REGENSBURG (WIOS)



Öffnungszeiten

Mo-Do 10:00 – 17:00 Uhr
Fr 10:00 – 16:00 Uhr

Bibliothek im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa

Landshuter Str. 4/EG, 93047 Regensburg

Tel. +49 941 943-5401

bibliothek@wios-regensburg.de
www.wios-regensburg.de/bibliothek
www.facebook.com/IOS.Regensburg

Die Bibliothek ist über den Parkplatz barrierefrei erreichbar.



Archiv und **Bibliothek** des unter König Ludwig I. von Bayern 1830 gegründeten regionalen Geschichtsvereins sind vereinseigene Einrichtungen für die Mitglieder bzw. die heimatgeschichtliche und wissenschaftliche Forschung.

BIBLIOTHEK

Die Vereinsbibliothek mit ca. 46.500 Bucheinheiten ist eine Spezialbibliothek mit Literatur vor allem zur Geschichte Regensburgs, der Oberpfalz, Bayerns und Deutschlands. Der historische Buchbestand vor 1900 umfasst ca. 13.700 Bände. Der Verein besitzt auch als Schenkung die Privatbibliotheken des Archivars Erwin Probst, des Malers Rupert D. Preißl und des Genealogen Bernhard Lesaar sowie einen umfangreichen Bestand von Lokal- und Regionalausgaben Oberpfälzer Zeitungen nach 1945. Der umfangreiche Zeitschriftenbestand enthält insbesondere die Tauschschriften mit bayerischen, deutschen, europäischen und amerikanischen Geschichts-, Kunst- und Landeskundevereinen sowie Museen und Akademien ab 1831 bis zur Gegenwart (2017 ca. 190 Partner).

ARCHIV

Die Archivaliensammlungen des Historischen Vereins umfassen Urkunden, Akten, Manuskripte und Handschriften zur Geschichte der Oberpfalz, Regensburgs und Bayerns, zurückreichend bis ins 12. Jahrhundert. Im Archivbestand „Altregistratur“ werden die Vereinsakten ab der Gründung verwahrt. Daneben besitzt der Verein u.a. die Nachlässe des Historikers Wilhelm Schratz und des Sagenforschers Franz Xaver von Schönwerth sowie einen Teilnachlass des Schriftstellers und Malers Wilhelm Reindl; als Depot ist das Archiv des Oberpfälzer Kulturbundes mit Unterlagen aus den Jahren 1952 bis 1996 untergebracht.

BENUTZUNG, BERATUNG

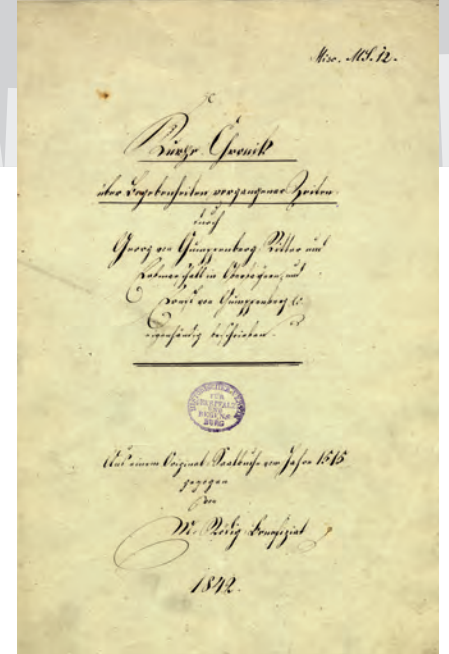
Alle Buch- und Archivbestände des Vereins stehen den Mitgliedern und Interessenten kostenfrei zur Verfügung. Ausleihe (nur Bücher nach 1900) bzw. Einsichtnahme und Nutzung der Archiv- und Bibliotheksbestände ist über das Stadtarchiv Regensburg zu den dortigen Öffnungszeiten möglich. Jeweils mittwochs von 14 – 16 Uhr findet durch den Bibliotheksreferenten im Geschäftszimmer des Vereins (Stadtarchiv, Keplerstr. 1, 1. Stock) eine Beratung zu den Beständen statt.

ERSCHLISSUNG

Die Buchbestände sind derzeit noch über einen handschriftlichen stichwortartigen Ordnerkatalog erschlossen. Ein Teil der Monographien (Signaturen „O“ und „R“) und der Tauschschriften sind im Regensburger Katalog plus erfasst. Von den Beständen des Vereinsarchivs sind die Urkunden bis 1680, die Manuskripte Regensburg und Oberpfalz sowie die Rechnungen I–V durch gedruckte Findbücher erschlossen (online unter <http://www.hvor.de/archivrepertorien.html>).

VERHANDLUNGSBÄNDE

Die Verhandlungsbände 1 (1831) – 155 (2015) samt den Registern, Findbüchern und Bibliographien sind mit Volltext unter <http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/regensburg> und unter <http://www.hvor.de/vhvo.html> online zugänglich.



Öffnungszeiten Lesesaal des Stadtarchivs

Mo-Do 10:00 – 16:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Keplerstr. 1 (Stadtarchiv), 93047 Regensburg

Tel. +49 941 567-4684

Fax +49 941 504-7993

info@hvor.de, bibliothek@hvor.de

www.hvor.de

www.facebook.com/hvor.de

Der Zugang zum Archiv sowie zur Bibliothek ist nicht barrierefrei.

FÜRST THURN UND TAXIS HOFBIBLIOTHEK

Inhaltlich eng verknüpft mit dem fürstlichen Archiv sind die Buchbestände der Hofbibliothek. Begründer der Hofbibliothek war Fürst Carl Anselm (1733-1805). Er ließ sie planmäßig ausbauen und machte sie 1787 der Öffentlichkeit zugänglich. Heute umfasst die Hofbibliothek etwa 240.000 bibliographische Einheiten, dazu ca. 9.000 Mikromaterialien, 1.300 Wiegendrucke, etwa 400 Handschriften, 2.900 Musikhandschriften und ca. 400 frühe Musikdrucke. Zu den Bestandsschwerpunkten zählen die Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Kunst- und Kulturgeschichte, Musik, Bavarica, Ratisbonensia, Adelsliteratur sowie Post- und Verkehrsgeschichte. Interessante Sonderbestände sind die hippologische Literatur des 16. bis 20. Jahrhunderts sowie die „Sammlung Häberlin“, eine Kollektion von ca. 1.900 Flugschriften aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Hinzu kommen die Graphische, die Philatelistische und die Numismatische Sammlung. Die Bibliothek ist an die Fernleihe angeschlossen.



Öffnungszeiten

Mo-Fr 08:00 – 13:00 Uhr

Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek

Emmeramsplatz 5, 93047 Regensburg

Tel. +49 941 5048-117

Träger: SD Albert Fürst von Thurn und Taxis

hofbibliothek@thurnundtaxis.de

www.thurnundtaxis.de

www.facebook.com/schloss.thurnundtaxis

Der Zugang zur Bibliothek ist nicht barrierefrei.

HOCHSCHULE FÜR KATHOLISCHE KIRCHENMUSIK UND MUSIKPÄDAGOGIK



Die kleine Bibliothek des ältesten Kirchenmusikinstituts in Stadtanhof umfasst derzeit an Theoretika ca. 8.000 Titel und an Praktika ca. 20.000 Werke. Der Schwerpunkt liegt im kirchenmusikalischen Bereich, also Chorwerke, Sologesang, Orgel, sowie Gregorianik und Liturgik. Des Weiteren verfügt die Bibliothek über ca. 4.000 Tonträger der verschiedensten Musikgattungen und mehr als 50 Zeitschriften.

Außerdem befindet sich in den Räumen der Hochschule ein Altarchiv mit Notenschätzen aus den letzten zwei Jahrhunderten.

Die Ausleihe ist den Studenten der Hochschule und den Studenten der Musikpädagogik der Universität Regensburg vorbehalten.

Bei Anfragen, Recherchen und Forschungsprojekten sind wir aber gerne mit Auskünften behilflich und natürlich darf jeder gerne vor Ort den Bestand sichten.

Öffnungszeiten

Mo-Fr 08:45 – 12:45 Uhr,

Nachmittags auf Anfrage

Bibliothek der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik

Andreasstr. 9, 93059 Regensburg

Tel. +49 941 83009-15

Fax +49 941 83009-46

bibliothek@hfk-m-regensburg.de

www.hfk-m-regensburg.de

Der Zugang zur Bibliothek ist barrierefrei.

HfKM
Hochschule für
katholische Kirchenmusik & Musikpädagogik
Regensburg

KUNSTFORUM OSTDEUTSCHE GALERIE BIBLIOTHEK



Die Museumsbibliothek des Kunstforums ist eine Spezialbibliothek zur deutschen und mitteleuropäischen Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts und wendet sich an alle Kunstinteressierten. Sie umfasst neben rund 23.000 Bänden (Nachschlagewerke, Ausstellungskataloge, kunsthistorische Literatur, Künstlermonografien etc.) laufend gehaltene Auktions- bzw. Antiquariatskataloge sowie Kunst- und Kulturzeitschriften. Schriftentausch besteht mit ca. 170 Museen Deutschlands und Mitteleuropas. Der gesamte Bestand ist systematisch erschlossen und über den Regensburger Katalog plus recherchierbar.

Das angeschlossene Künstlerarchiv bietet Informationen zu ca. 4.500 Künstlern des Sammelgebietes.

Es umfasst überwiegend Nachlässe, Fotos, Drucksachen und Zeitungsberichte, die vor Ort eingesehen werden können.



Öffnungszeiten

Mo-Do 08:00 – 12:00 Uhr

Kunstforum Ostdeutsche Galerie Bibliothek

Dr.-Johann-Maier-Str. 5, 93049 Regensburg

Tel. +49 941 29714-22

d.sawade@kog-regensburg.de
www.kunstforum.net

Der Zugang zur Bibliothek ist nicht barrierefrei.

MUSEEN DER STADT REGENSBURG BIBLIOTHEK



Die Bibliothek der Museen ist eine öffentlich zugängliche Bibliothek mit ca. 30.000 Bänden. Die Benutzung der Bestände erfolgt nur im Lesesaal des Historischen Museums. Nahezu sämtliche Bestände sind im „Regensburger Katalog plus“ verzeichnet.

BESTANDSGESCHICHTE

Die Bibliothek existiert seit der Gründung der Museen der Stadt im ehemaligen Minoritenkloster um das Jahr 1929. Die Bestände setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Teilen der ehemaligen Magistratsbibliothek, den Sammlungen des 1830 gegründeten Historischen Vereins für die Oberpfalz und Regensburg, Übereignungen der Kreisbibliothek sowie Ankäufen und Schenkungen.

SAMMELGEBIETE

Ratisbonensia, Geschichte, Archäologie, Volkskunde und Kunstgeschichte des ostbayerischen Raumes (Oberpfalz und Niederbayern), Johannes Kepler, Reichstagsgeschichte, Kunstgeschichte, Kunstgewerbe

Öffnungszeiten

telefonische Anmeldung erbeten

Museen der Stadt Regensburg Bibliothek

Dachauplatz 2-4, 93047 Regensburg
Tel. +49 941 507-2441 (oder -1442)
Fax +49 941 507-4449

museen_der_stadt@regensburg.de
www.regensburg.de/museen
www.facebook.de/kulturlebenregensburg

Der Zugang zur Bibliothek ist nicht barrierefrei.

INSTITUT PAPST BENEDIKT XVI.

Seit 2008 ist das Institut Papst Benedikt XVI. als Forschungseinrichtung der Diözese Regensburg mit der Herausgabe und Erschließung des theologischen Werkes Joseph Ratzingers bis zur Papstwahl 2005 beauftragt. Diesem wissenschaftlichen Auftrag dienen neben der Herausgeberschaft der Gesammelten Schriften (JRGs) in Zusammenarbeit mit dem Autor, wissenschaftlichen Kolloquien und Symposien auch eine Spezialbibliothek und ein Archiv in den Räumen des Instituts am Bismarckplatz.

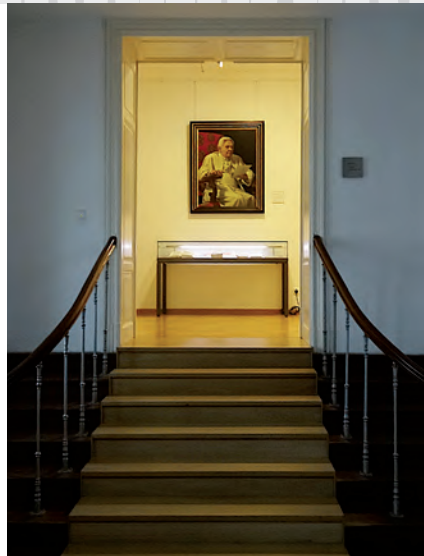


Das Archiv sammelt und verwahrt ungedruckte Texte, Bild- und Tonmaterial, Unterlagen und Gegenstände aus dem Besitz von Prof. Joseph Ratzinger und seinem biographischen Kontext.

Die Bibliothek des Instituts Papst Benedikt XVI. sammelt das gedruckte und ungedruckte Werk Joseph Ratzingers sowie die erscheinende Sekundärliteratur zum biographischen und theologischen Kontext in mehr als 12.000 Titeln.

Sie verfügt nahezu vollständig über das komplette Werk Ratzingers. Kleinere Texte, Sonderdrucke, Quellen und Digitalisate werden systematisch gesammelt und erworben; ebenso wie Übersetzungen der Texte Ratzingers in zahlreichen Sprachen und relevante Hochschulschriften aus verschiedenen Fachdisziplinen.

Wir laden ein, das Angebot spezieller Fachliteratur und seltener Publikationen zu Studium und Recherche zu nutzen.



Öffnungszeiten

Besuchszeiten nach Vereinbarung

Institut Papst Benedikt XVI.

Bismarckplatz 2, 93047 Regensburg

Tel. Institut +49 941 2983-4001

Tel. Bibliothek (Di, Do, Fr nachmittags) +49 941 2983-4005

info@institut-papst-benedikt.de

bibliothek@institut-papst-benedikt.de

www.institut-papst-benedikt.de

Der Zugang zur Bibliothek ist barrierefrei.

BAYERISCHE MUSIKAKADEMIE SCHLOSS ALTEGLOFSHEIM - MUSIKBIBLIOTHEK



Die Musikakademie in Alteglofsheim ist die zentrale Bildungs- und Tagungsstätte für Musik, Kunst und Kultur in Ostbayern. Der Präsenzbestand der Musikbibliothek und Mediathek steht Gästen und Dozenten der Akademie sowie allen Musikinteressierten auf Anfrage im Lesesaal zur Verfügung.

Öffnungszeiten

nach Vereinbarung

Bayerische Musikakademie Schloss Alteglofsheim - Musikbibliothek

Am Schlosshof 1

93087 Alteglofsheim

Tel. +49 9453 99 31-0

info@musikakademie-alteglofsheim.de

www.musikakademie-alteglofsheim.de

www.facebook.com/MusikAkademie

Die Musikbibliothek ist barrierefrei zu erreichen, andere Bereiche des historischen Schlosses allerdings mit Einschränkungen.

Die Musikbibliothek bietet **Fachliteratur** zum Thema Musik und Musikwissenschaft sowie Themen, Noten, Fachzeitschriften und Tonträger. Derzeit informieren über 5.000 Titel in den Themenbereichen Musikpädagogik, Instrumentenkunde, Populärmusik, Musikmanagement sowie alle wichtigen deutschsprachigen und internationalen Nachschlagewerke der Musik und Musikwissenschaft bei allen musikalischen Fragen.

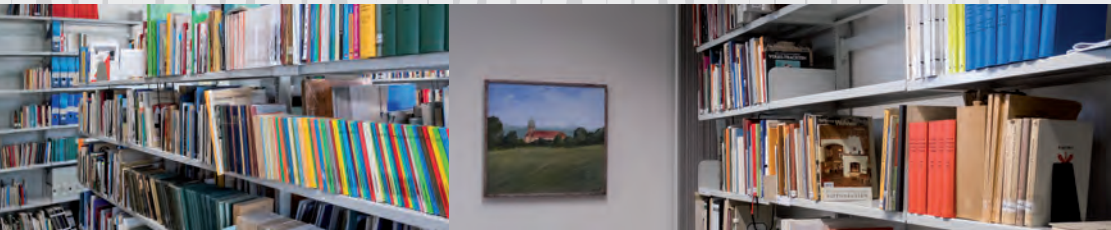
Die **Noten-Sammlung** umfasst u. a. Partituren von Orchester- und Bühnenwerken, Kammermusik für verschiedene Besetzungen, Chor-, Sinfonie- und Blasorchesterwerke und aktuelle Chorbücher in Kursstärke.

Die Mediathek bietet eine Referenzsammlung an **Tonträgern** (CDs und Schallplatten) sowie **Musikvideos** (VHS und DVD).

BAYERISCHE MUSIKAKADEMIE
SCHLOSS ALTEGLOFSHEIM



KULTUR- UND HEIMATPFLEGE DES BEZIRKS OBERPFALZ



Die Bibliothek der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz ist eine öffentlich zugängliche Fachbibliothek mit ca. 10.000 Bucheinheiten mit überwiegend regionalem Bezug. Die Bestände sind im Regensburger Katalog plus verzeichnet. Neben den Bestandsschwerpunkten wie ältere und aktuelle orts-, regional- und landesgeschichtliche Literatur und einigen Karten enthält die Bibliothek Werke zur Dialekt- und Trachtenforschung sowie zu Bräuchen, Museen und Kunst, Schriften regionaler Autorinnen und Autoren, diverse Bühnenstücke wie auch Musikalien und umfangreiche Liedersammlungen. Eine Vielzahl einschlägiger Regionalzeitschriften und Reihen sowie Vereinsfestschriften runden das kostenlose Angebot ab.

Das Team berät Sie gerne bei Ihren Recherchen und leistet Hilfestellung bei der Literatursuche; eine Ausleihe vor Ort ist möglich.



Öffnungszeiten

Mo-Do 09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Bibliothek der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz

Ludwig-Thoma-Str. 14
93051 Regensburg

Tel. +49 941 9100-1390 bzw. -1381

bibliothek@bezirk-oberpfalz.de
www.bezirk-oberpfalz.de

Der Zugang zur Bibliothek ist barrierefrei.

SUDETENDEUTSCHES MUSIKINSTITUT (TRÄGER: BEZIRK OBERPFALZ)



Das Sudetendeutsche Musikinstitut (SMI) hat die Aufgabe, das Erbe und die schöpferischen Kräfte der Musikkultur der Böhmisches Länder in ihrer ganzen historischen Breite vom Mittelalter bis in die unmittelbare Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der Bevölkerung deutscher Sprache, Abstammung oder Nationalität zu erforschen, zu dokumentieren und zu fördern. Die mehrere tausend Medieneinheiten umfassende Bibliothek des SMI ist eine wissenschaftliche Präsenzbibliothek, die unter der Trägerschaft des Bezirks Oberpfalz steht. Den Nutzer erwartet ein breites Spektrum an internationaler Fachliteratur (darunter auch neuere tschechische Titel und Zeitschriften), an Musikalien, aber auch an Handschriften und Dokumenten verschiedenster Art zur Musik der Böhmisches Länder. Der Bibliothek untersteht als Dauerdepositum das Musikarchiv der KünstlerGilde e. V.



Öffnungszeiten

Mo-Fr 09:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bibliothek des Sudetendeutschen Musikinstituts

Ludwig-Thoma-Str. 14
93051 Regensburg

Tel. +49 941 9100-1345

smi@bezirk-oberpfalz.de
www.bezirk-oberpfalz.de

Der Zugang zur Bibliothek ist nicht barrierefrei.

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN DES SANKT MICHAELSBUNDES



Die Diözesanstelle des Sankt Michaelsbundes Regensburg betreut und berät 140 öffentliche Büchereien in kirchlicher und kirchlich-kommunaler Trägerschaft.

In enger Kooperation mit der Landesfachstelle des Sankt Michaelsbundes in München engagiert sich die Diözesanstelle für den Auf- und Ausbau des Katholischen öffentlichen Büchereiwesens im Bistum Regensburg.

Neben praktischen Hilfen bei der Bibliotheksverwaltung, der Aktualisierung der Bestände und der Erneuerung der Raumausstattung gehören auch Aus- und Fortbildungsangebote für die ca. 1.400 überwiegend ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen zu den Aufgabengebieten.



Um vor allem kleineren Büchereien ein aktuelles Angebot zu ermöglichen, bietet die Diözesanstelle zur Bestandsergänzung den Service einer Austauschbücherei.

In Regensburg gibt es drei katholische öffentliche Büchereien:

Pfarrbücherei St. Anton
Haberlstr. 3, 93053 Regensburg
Bestand: 4.200 Medien

Öffnungszeiten
Mi 14:30 – 17:00 Uhr
Fr 13:30 – 17:00 Uhr
So 10:00 – 11:30 Uhr

Der Zugang zur Bibliothek ist nicht barrierefrei.

Pfarrbücherei St. Bonifaz – St. Georg
Killermannstr. 26, 93049 Regensburg
Bestand: 12.500 Medien, Literaturkreis

Öffnungszeiten
Di 10:00 – 10:30 Uhr
Mi 16:00 – 18:00 Uhr
Fr 15:30 – 18:00 Uhr

www.buecherei-st-bonifaz-regensburg.de
info@buecherei-st-bonifaz-regensburg.de
Der Zugang zur Bibliothek ist barrierefrei.

Pfarrbücherei St. Wolfgang
Bischof-Wittmann-Str. 24 a, 93051 Regensburg
Bestand: 6.200 Medien

Öffnungszeiten
Mo 16:00 – 18:00 Uhr
Mi 15:00 – 17:00 Uhr
Fr 17:30 – 19:30 Uhr

Der Zugang zur Bibliothek ist nicht barrierefrei.

Diözesanstelle des St. Michaelsbundes Regensburg
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Tel. +49 941 597-2519
michaelsbund@bistum-regensburg.de
www.st-michaelsbund-regensburg.de

LANDESFACHSTELLE FÜR DAS ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKSWESEN

Über die Landesfachstelle - eine Abteilung der Bayerischen Staatsbibliothek - fördert der Freistaat Bayern den Aufbau und die Entwicklung der öffentlichen Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft in allen Landesteilen. Die staatliche Förderung erfolgt durch finanzielle Unterstützung und fachliche Beratungsangebote.

Die Außenstelle Regensburg ist zuständig für die Regierungsbezirke Niederbayern und Oberpfalz. Sie berät die öffentlichen Bibliotheken in allen Fragen zu Bau, Einrichtung und IT-Ausstattung, zu Lese- und Literaturförderung sowie zu Konzeption und Management. Sie unterstützt bei Auswahl und Pflege des gedruckten wie auch digitalen Medienangebots. Die Landesfachstelle bietet ein breites Spektrum an Fortbildungen an. Außerdem ist sie regionaler Ansprechpartner für die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste und berät die Schulen in Fragen zur Schulbibliotheksarbeit.



**BSB Bayerische
Staatsbibliothek**
Information in erster Linie



**Bayerische Staatsbibliothek
Landesfachstelle für das
öffentliche Bibliothekswesen**

Außenstelle Regensburg
Landshuter Str. 22, 93047 Regensburg

Tel. +49 941 59563-63
Fax +49 941 59563-85

landesfachstelle.regensburg@bsb-muenchen.de
www.oebib.de
www.facebook.com/LandesfachstelleBayern

Der Zugang zur Bibliothek ist nicht barrierefrei.

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKEN IM LANDKREIS REGENSBURG

Gemeindebücherei Alteglofsheim

Bahnhofstr. 10
93087 Alteglofsheim

Gemeindebücherei Aufhausen

Hofmark 4
93089 Aufhausen

Gemeindebibliothek Barbing

Kirchstr. 1
93092 Barbing

Marktbücherei Beratzhausen

Paracelsusstr. 29
93176 Beratzhausen

Gemeindebücherei Bernhardswald

Rathausplatz 1
93170 Bernhardswald

Gemeindebücherei Brennbreg

Johannisstr. 8
93179 Brennbreg

Pfarr- u. Gemeindebücherei St. Martin Deuerling

Am Kirchberg 14
93180 Deuerling

Gemeindebücherei Donaustauf

Wörther Str. 5
93093 Donaustauf

Gemeindebücherei Hagelstadt

Westerfeldstr. 1
93095 Hagelstadt

Kath. öffentl. Bücherei Hainsacker

Pfarrstr. 11
93138 Lappersdorf

Stadtbibliothek Hemau

Propsteigaßl 4
93155 Hemau

Schul- u. Marktbibliothek Kallmünz

Schulstr. 20
93183 Kallmünz

Kath. öffentl. Bücherei St. Elisabeth Kareth

Keltenstr. 8
93138 Lappersdorf

Gemeindebücherei Laaber

Am Kalvarienberg 2
93164 Laaber

Marktbücherei Lappersdorf

Kirchberg 3
93138 Lappersdorf

Gemeindebücherei Mintraching

Friedenstr. 2
93098 Mintraching

Stadtbücherei Neutraubling

Regensburger Str. 9
93073 Neutraubling

Marktbibliothek Nittendorf

Am Marktplatz 3
93152 Nittendorf

Pfarr- und Gemeindebücherei Obertraubling

Brunnenweg 17a
93083 Obertraubling

Gemeindebücherei Pentling

Jahnstr. 1 a
93080 Pentling

Gemeindebücherei St. Margaretha Pettendorf

Martin-Kolb-Str. 6
93186 Pettendorf

Gemeindebibliothek Pfatter

Jahnstr. 26
93102 Pfatter

Kath. öffentl. Bücherei Ramspau

Schulweg 1
93128 Regenstau-Ramspau

Gemeindebücherei St. Jakobus Regenstau

Kirchplatz 8
93128 Regenstau

Kath. öffentl. Bücherei Regenstau-Kirchberg

Kirchberg 5
93128 Regenstau-Kirchberg

Gemeindebücherei Schierling

Rathausplatz 25
84069 Schierling

Öffentl. Bücherei des Schulverbandes

Sünching
Regensburger Str. 31 1/5
93104 Sünching

Gemeindebücherei Tegernheim

Kirchstr. 14
93105 Tegernheim

Gemeindebücherei Thalmassing

Luckenpainter Str. 18
93107 Thalmassing

Kath. öffentl. Bücherei Viehhausen

Kirchplatz 6
93161 Sinzing-Viehhausen

Gemeindebibliothek Wenzelbach

Hauptstr. 40
93173 Wenzelbach

Gemeindebücherei Mariä Himmelfahrt

Wiesent
Frauzellerstr. 1
93109 Wiesent

Stadtbücherei Wörth a. d. Donau

Gschwelltalstr. 10
93086 Wörth a. d. Donau

Gemeindebücherei Zeitlarn

Hauptstr. 35
93197 Zeitlarn



Das Stadtarchiv Regensburg gehört zu den großen kommunalen Archiven Bayerns. Als „Gedächtnis“ der Stadtgesellschaft ist es die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur Geschichte Regensburgs. Das Archiv verfügt über historisch bedeutende Bestände im Umfang von rund 9.500 laufenden Metern aus der Zeit vom 13. Jahrhundert bis heute.

BESTÄNDE

Obwohl sich große Teile des **reichsstädtischen Archivs** im Bayerischen Hauptstaatsarchiv befinden oder verloren gingen, sind zu den Jahrhunderten, in denen Regensburg freie Stadt bzw. Reichsstadt war (1245-1806), viele Quellen überliefert. Das Spektrum reicht hier von verschiedenen Chroniken über Bürgeraufnahmebücher, Protokolle und Rechnungen bis hin zu Schriftgut über die Einführung der Reformation. Herausragende Stücke sind beispielsweise die Stamm- und Wappenbücher der Regensburger Ratsherren oder das sogenannte Runtingerbuch, das Einblicke in den Alltag eines spätmittelalterlichen Kaufmannsunternehmens erlaubt. Auch die Entwicklung der Stadt in der **Dalberg-Zeit** ist gut dokumentiert.

In den **modernen Archivbeständen** (ab 1810) spiegelt sich die Geschichte Regensburgs im 19. und 20. Jahrhundert wider. Hier finden sich neben den Zentralregistraturen und der Überlieferung der einzelnen Ämter auch die Archive der nach Regensburg eingemeindeten Umlandgemeinden. Besonders ergiebig für die Ahnenforschung sind die übernommenen Adressbücher, Meldekarteien, Personenstandsregister und Familienbögen.

Bedeutende private **Nachlässe und Sammlungen** runden das Profil des Stadtarchivs ab. Dazu zählen zum Beispiel die Nachlässe des „Bauerndoktors“ Georg Heim oder des Diplomaten und Schriftstellers Christian Wilhelm Dohm. Erwähnung

verdienen darüber hinaus mehrere Zeitausschnittsammlungen, die Plakat- und Kartensammlung, die Theatersammlung Blank sowie eine große Anzahl verschiedener Regensburger Zeitungen ab Mitte des 18. Jahrhunderts.

Als Depositum befinden sich auch das **Archiv und die Bibliothek des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg** im Stadtarchiv.

BENUTZUNG

Die Archivbestände können auf Antrag von jedermann eingesehen werden, soweit einer Nutzung keine Rechtsvorschriften entgegenstehen. Gerne beraten wir Sie bei der Recherche und Auswertung der Archivalien. Die Bibliothek des Stadtarchivs mit ca. 30.000 Einheiten ist über den Regensburger Katalog plus erschlossen und kann ebenfalls im Lesesaal genutzt werden.

Öffnungszeiten

Mo-Do 10:00 – 16:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Stadtarchiv Regensburg

Keplerstr. 1 (Runtingerhaus)
93047 Regensburg

Tel. +49 941 507-1452
Fax +49 941 507-4458

stadtarchiv@regensburg.de
www.regensburg.de/stadtarchiv

Der Zugang zum Archiv ist nicht barrierefrei.



FÜRST THURN UND TAXIS ZENTRALARCHIV

Das Fürstliche Zentralarchiv umfasst ca. 5.500 laufende Meter Archivalien aus dem 9. Jahrhundert bis heute. Das älteste Findbuch von 1689 verzeichnet ein Archiv der Familie und des Postwesens. Mit dem Erwerb von Grundbesitz und Herrschaften durch das Haus Thurn und Taxis in den Niederlanden, in Württemberg, Oberschwaben, Bayern, Südtirol, Böhmen, Polen und Kroatien kamen auch die Archive dieser Herrschaften sowie der jeweiligen fürstlichen Verwaltung dieser Domänen ins Zentralarchiv, das sich seit 1812 in Regensburg befindet. Gleiches gilt für die Archive der säkularisierten Reichsstifte Neresheim und Marchtal und das Damenstift Buchau. Das Postarchiv (ca. 11.000 Urkunden und Akten) der kaiserlichen Reichspost (1500 – 1806) gelangte nach dem endgültigen Ende der fürstlichen Posteinrichtungen 1867 nach Regensburg. Zudem sind die ca. 14.000 Personalakten ehemals fürstlicher Angestellter eine interessante Quelle.

Aus der Unterschiedlichkeit der Bestände des fürstlichen Zentralarchivs ergeben sich zahlreiche Forschungsgebiete für Historiker und Kunsthistoriker.



Öffnungszeiten

Mo-Fr 08:00 – 13:00 Uhr

Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv

Emmeramsplatz 5, 93047 Regensburg

Tel. +49 941 5048-117

Träger: SD Albert Fürst von Thurn und Taxis

hofbibliothek@thurnundtaxi.de

www.thurnundtaxi.de

www.facebook.com/schloss.thurnundtaxi

Der Zugang zum Archiv ist nicht barrierefrei.





Die vom Strukturbeirat 1965 geforderte Einrichtung eines Archivs der Universität Regensburg wurde erst durch die Archivordnung vom 8. Juli 2004 erfüllt. Heute umfasst das Archiv ca. 1.500 laufende Meter Archivalien seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts, mit vereinzelt älteren Dokumenten. Der Sprengel des Archivs betrifft sämtliche Einrichtungen der Universität.

Die Bestände gliedern sich in vier große Blöcke:

A. VORGÄNGEREINRICHTUNGEN:

Lyzeum bzw. Philosophisch-Theologische Hochschule, Pädagogische Hochschule Regensburg, Lehrerbildungsanstalten Amberg und Straubing, Institut für Lehrerbildung Regensburg.

B. UNIVERSITÄT REGENSBURG:

Universitätsleitung, Zentrale Verwaltung, Fakultäten, Zentrale Einrichtungen wie Rechenzentrum und Universitätsbibliothek, Lehrstühle und Institute, Fachschaften usw.

C. PRIVATARCHIVE UND NACHLÄSSE:

Hierzu zählen Dienst- und Privatnachsätze, Schenkungen und Deposita. Unter den gut 50 Nachlässen befinden sich u.a. Unterlagen der Professoren Dr. Karl-Heinz Göller, Jörg Traeger, Imre Toth, Herbert Brekle, Wolfgang Beinert und Peter Landau. Besonders erwähnenswert sind das Archiv des Vereins documenta e.V. und des BLLV-Kreisverbands Regensburg sowie als Depot das Archiv des Vereins der Freunde der Universität Regensburg (1948 bis 2005).

D. SAMMLUNGEN:

Flugblattsammlungen, Presseauschnittsammlungen, Fotosammlungen, Rektorengeschenke und eine kleine Handbibliothek.

BENUTZUNG

Die Bestände des Universitätsarchivs Regensburg stehen intern der Verwaltung und unter Beachtung der personen- und datenschutz-

rechtlichen Sperrfristen der wissenschaftlichen Forschung zur Verfügung. Eine Ausleihe von Beständen an Dritte ist prinzipiell nicht möglich. Eine Einsichtnahme erfolgt über den Handschriftenlesesaal der Universitätsbibliothek Regensburg.



Öffnungszeiten

Mo-Fr 09:00 – 11:30 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr
innerhalb dieser Zeitfenster nach Vereinbarung

Universitätsarchiv Regensburg

Verwaltung/Leitung

93047 Regensburg, Landshuter Str. 4, Raum 235

Tel. +49 941 943-5384

Fax +49 941 943-5385

archiv@ur.de

Benutzung

Handschriftenlesesaal Zi. 6.52
(Zentralbibliothek)

Tel. +49 941 943-3909

Fax +49 941 943-3947

Der Zugang zum Handschriftenlesesaal und zur Archivverwaltung ist barrierefrei.

ARCHIV DES ST. KATHARINENSPIITALS

Das Archiv des St. Katharinenospitals ist ein kompetenter Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Geschichte und Kultur des Spitals und der Stadt Regensburg interessieren. Das Bürgerspital St. Katharina ist eine der ältesten Spitalstiftungen im deutschsprachigen Raum und versorgte im 13. Jahrhundert bis zu 400 Personen. Mit 5.000 Urkunden, 4.500 Bänden und Tausenden von Akten und Plänen reicht es bis in das 12. Jahrhundert zurück und bildet einen wesentlichen Bestandteil des schriftlichen Kulturerbes von Regensburg und seiner Region. Den Urkundenbestand präsentiert das Spitalarchiv über das Online-Portal monasterium.net für eine zeit- und raumunabhängige Forschung.

Der Archivbestand zeichnet sich insbesondere durch seine ungebrochene Kontinuität und hohe Überlieferungsdichte aus. Neben seiner Funktion als „Gedächtnis der Spitalverwaltung“ dient es vor allem der wissenschaftlichen Forschung, der Heimat- und Familienforschung. Die Kernaufgaben des Spitalarchivs bestehen darin, Überlieferung zu bilden, die Akten und Unterlagen zu verwahren, zu erhalten, zu erschließen und durch Sammlungsgut zu ergänzen, soweit diese Dokumente von bleibendem, insbesondere von rechtlichem oder historischem Wert sind.

Im Jahre 2014 bezog das Archiv ein neues Gebäude an der Steinernen Brücke mit Benutzer-, Seminar- und Ausstellungsräumen. In der Bil-

dungs- und Öffentlichkeitsarbeit besteht eine enge Kooperation mit Schulen, Vereinen und Verbänden. Führungen, Ausstellungen, Tagungen, Publikationen und Paläographiekurse runden das Profil des Spitalarchivs ab. Dabei erhält das Archivteam Unterstützung durch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter.

Als der oberste bayerische Archivar, Franz Joseph von Samet, das Spitalarchiv am 2. Oktober 1812 besuchte, stellte er begeistert fest: „Wider alle Vermuthung entdeckte sich darin ein wahrer Schatz von Dokumenten.“



St. Katharinen
SPITAL
Archiv

Öffnungszeiten

Mo-Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Mo-Do 13:00 – 16:00 Uhr

Archiv der St. Katharinenospitalstiftung

Am Brückenfuß 4, 93059 Regensburg

Tel. +49 941 83006-187
spitalarchiv@spital.de

www.spitalarchiv.de
www.facebook.com/spitalarchiv

Der Zugang zum Archiv ist barrierefrei.



BISCHÖFLICHES ZENTRALARCHIV REGENSBURG

Das Bischöfliche Zentralarchiv verwahrt Schrift- und Sammlungsgut zur Geschichte der katholischen Diözese Regensburg, sowohl aus der Zentralverwaltung als auch aus Pfarreien und Institutionen sowie von Privatpersonen. Neben der wissenschaftlich-historischen Forschung berücksichtigt das Archiv auch allgemeine und private Interessen wie Heimat- und Familienforschung. Neben der persönlichen Forschung sind auch schriftliche Anfragen möglich. Gebühren werden nach der aktuellen Gebührenordnung der bayerischen Diözesenarchive erhoben.



Öffnungszeiten

Mo-Mi 09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr
Do 09:00 – 18:00 Uhr

Geschlossen: Faschingsdienstag, Karwoche, letzte Juliwoche, 24.12.-6.1.

Anmeldung grundsätzlich erforderlich!

Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg

St.-Peters-Weg 11-13, 93047 Regensburg

Tel. +49 941 597-2520

Fax +49 941 597-2521

archiv@bistum-regensburg.de

www.bistum-regensburg.de

Der Zugang zum Archiv ist nicht barrierefrei.

OBERPFÄLZER VOLKSMUSIKARCHIV (OVA)



Das Oberpfälzer Volksmusikarchiv (gegr. 1969) bei der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz sammelt, bewahrt, erschließt und veröffentlicht Zeugnisse musikalischer Volkskultur wie Lieder, Tänze und Instrumentalstücke. Der Bestand stammt aus Nachlässen und Feldforschungen im Oberpfälzer Raum. Das Archivmaterial wird in Veranstaltungen und Seminaren immer wieder zum Klingen gebracht.

Der Bestand des Oberpfälzer Volksmusikarchivs umfasst rund 800 Einheiten von Tanzkapellen, Musikgruppen und Einzelpersonen. Der Umfang der Nachlässe reicht vom einzelnen handgeschriebenen Liederheft bis hin zum gesamten musikalischen Lebenswerk eines Musikers oder einer Kapelle. Die zumeist handschriftlich erhaltenen Noten und Lieder stammen überwiegend aus der Zeit zwischen 1850 und 1970.

Weiter umfasst das Archiv Tonaufnahmen aus Feldforschungen zum überlieferten Singen und Musizieren der Region.

Es wird empfohlen, einen geplanten Besuch im OVA vorab anzukündigen.

Öffnungszeiten

Mo-Do 09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Oberpfälzer Volksmusikarchiv (OVA)

Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz
Ludwig-Thoma-Str. 14, 93051 Regensburg

Tel. +49 941 9100-1382 bzw. -1381

bezirksheimatpflege@bezirk-oberpfalz.de
www.bezirk-oberpfalz.de

Der Zugang zum Archiv ist barrierefrei.

Die Gemeindearchive des Landkreises Regensburg sind öffentliche Archive gemäß dem Bayerischen Archivgesetz. Insgesamt umfassen sie Bestände mit drei bis vier Kilometern Archivgut aus dem 16. bis in das 21. Jahrhundert, wobei die Überlieferungssituation der einzelnen Gemeinden sehr unterschiedlich ausfällt. Neben der Funktion als „Gedächtnis der Verwaltung“ dienen die Gemeindearchive vor allem der wissenschaftlichen Forschung, der Heimat- und Familienforschung und stehen allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Die Kernaufgaben der Gemeindearchive bestehen darin, Überlieferung zu bilden, die kommunalen Akten und Unterlagen zu verwahren, zu erhalten, zu erschließen und durch Sammlungsgut zu ergänzen, soweit diese Dokumente von bleibendem, insbesondere von rechtlichem oder historischem Wert sind. Die Beratung und Vorlage der Dokumente erfolgt durch die zuständigen Archivarinnen und Archivare unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben.

Gesellschaftlicher Auftrag: Archive sind Fundgruben mit historischen Schätzen und erfüllen einen kommunal- und kulturpolitischen Auftrag. Die Gemeindearchive sorgen dafür, dass historische Quellen gepflegt, die Ortsgeschichte aufgearbeitet und das historische Interesse der Bevölkerung geweckt wird. Für interessierte Personengruppen und Schulen werden Führungen angeboten und von Zeit zu Zeit Ausstellungen präsentiert.

Falls Sie die Archive der Städte und Gemeinden benutzen wollen, wenden Sie sich bitte direkt an die betreffende Stadt- oder Gemeindeverwaltung und in Fachfragen an den Kreisarchivpfleger oder an den Verein für „Kommunale Archivpflege im Landkreis Regensburg e. V.“:

Adressen und Ansprechpartner der Gemeinden finden Sie auf der Homepage des Landkreises Regensburg unter: <https://www.landkreis-regensburg.de/Kultur/Kreisarchivpflege.aspx>

Bitte beachten Sie: Der Zugang zu den Archiven ist nur teilweise barrierefrei.

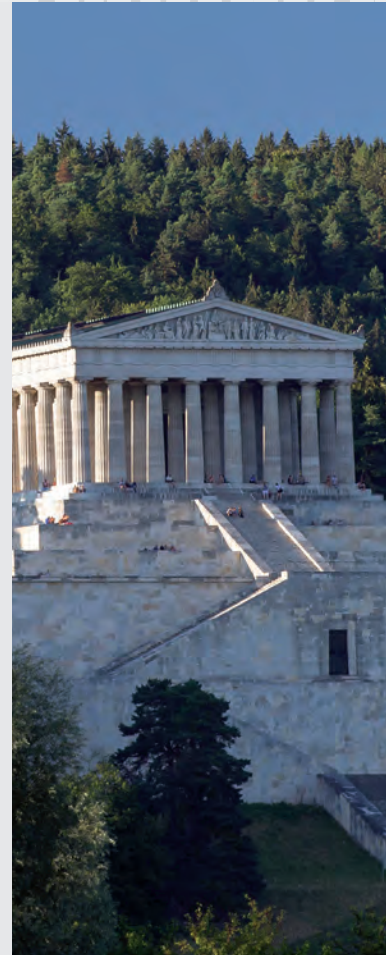


**Landkreis
Regensburg**



KOMMUNALARCHIVE IM LANDKREIS REGENSBURG:

Alteglöfshelm (VG mit Pfakofen)
 Aufhausen
 Bach an der Donau (VG mit Altenthann u. Donaustauf)
 Barbing
 Beratzhausen
 Bernhardswald
 Brennbreg
 Deuerling
 Donaustauf
 Hagelstadt
 Hemau
 Kallmünz (VG mit Duggendorf u. Holzheim a. Forst)
 Laaber (VG mit Brunn u. Deuerling)
 Lappersdorf
 Mintraching
 Neutraubling
 Pfatter
 Pentling
 Pettendorf
 Pielenhofen
 Regenstauf
 Sinzing
 Sünching (VG mit Aufhausen, Mötzing u. Riekofen)
 Tegernheim
 Thalmassing
 Wolfsegg (VG mit Pielenhofen)
 Wörth an der Donau
 Wiesent
 Zeitlarn



ÜBERSICHT

- 1** Stadtbücherei Regensburg
- 2** Universitätsbibliothek Regensburg
Universitätsarchiv Regensburg
Hochschulbibliothek Regensburg
Sudetendeutsches Musikinstitut
Kultur- u. Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz
Oberpfälzer Volksmusikarchiv
- 3** Staatliche Bibliothek Regensburg
- 4** Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg
Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg
- 5** Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa
- 6** Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv
Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek
- 7** Stadtarchiv Regensburg
Archiv und Bibliothek des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg
- 8** Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Bibliothek
- 9** Bibliothek der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik
- 10** Institut Papst Benedikt XVI.
- 11** Diözesanstelle des St. Michaelsbundes Regensburg
- 12** Museen der Stadt Regensburg Bibliothek
- 13** Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
- 14** Archiv des St. Katharinenspiels

Nicht auf der Karte:
Bayerische Musikakademie Schloss Aleglofshelm;
Öffentliche Bibliotheken und Kommunalarchive im Landkreis Regensburg



Stadtmuseum Abensberg
Herzogskasten
Bibliothek

Bezirk Oberpfalz
Fachbibliothek der Kultur- und Heimatpflege

Sudetendeutsches Musikinstitut
Bibliothek

Klinik St. Hedwig
Bibliothek

Bayerische Musikakademie
Schloss Alteglofsheim
Musikbibliothek

Bezirksklinikum Regensburg
Bibliothek

Kunstforum Ostdeutsche Galerie
Kunstabibliothek

Universitätsbibliothek

Bibliothek im WiOS

OTH-Regensburg
Hochschulbibliothek

Stadtmuseum Regensburg

Historischer Verein für Oberpfalz & Regensburg
Bibliothek

Fürst Thurn und Taxis
Hofbibliothek und Zentralarchiv

Bischöfliche Zentralbibliothek

Bibliothek der städtischen Museen

Staatliche Bibliothek Regensburg



DIE BESTEN SEITEN MEINER HEIMAT

Am 25. Februar 1798 wird Friedrich Pustet in Regensburg geboren. Er ist der Sohn des kleinen Buchbinders Anton Pustet, der nach dem frühen Tod des Vaters betreibt. Der Sohn des kleinen Buchbinders Friedrich Pustet in Regensburg an. Trotz schwieriger Anfänge wagt Friedrich Pustet ein vielseitiges Verlagsprogramm - regionale, historische, naturwissenschaftliche und belletristische Literatur. Für die Produktion kauft er eine erste „Schnellpresse“, der Beginn des Pustetschen Druckunternehmens. 1836 gründet er vor den Toren Regensburgs eine eigene Papiermühle. Innerhalb weniger Jahre wird sie die modernste ihrer Art in Bayern. 1846 erstellt Friedrich sein erstes und bahnbrechendes liturgisches Werk, ein lateinisches Messbuch für den Gottesdienst der katholischen Kirche. Das Opus war zunächst kein Erfolg, legte aber den Grundstein zu Pustets liturgischem vielfältigen Programm in den folgenden Jahren. Pustets lateinische Prachtausgaben fanden in den folgenden Jahrzehnten weltweite Verbreitung. Liturgie, Theologie, religiöse Bildrucke und Kirchenmusik gaben über Jahrzehnte bis 1943 dem Verlag Pustet sein eindeutiges Profil. 1860 übergab Friedrich Pustet an seine Söhne, die mit Erfolg die einzelnen Bereiche - Verlag, technischen Betrieb und Papierfabrik - weiterführten. 1882 starb Friedrich Pustet. Er gehört zu den großen Unternehmerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts, die für technische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen bestimmend waren. Die Söhne des Gründers konnten den Weltruf der Firma festigen. Es wurden zwischen 1865 und 1898 Filialen in Köln, Wien, Rom, Cincinnati und New York gegründet. Handelsvertretungen entstanden in Valencia und Sao Paulo. Eine Reihe päpstlicher Auszeichnungen und Erste Preise auf internationalen Buchausstellungen zeigen das Ansehen des Hauses und den Rang der Pustet-Erzeugnisse auf. Eine bedeutende Rolle spielten jetzt auch zwei Hauszeitschriften: Seit 1866 der „Regensburger Marienkalender“ und - mit einer Auflage bis zu 400 000 Exemplaren - ab 1874 der „Deutsche Hausschatz“. Hier veröffentlichte Karl May erstmals seine „Reiseerzählungen“ und Abenteuerromane und erlangte damit literarischen Ruhm. Die stürmische Expansion des Unternehmens wie im 19. Jahrhundert ließ sich jedoch in späterer Zeit unter der Leitung von Enkel Friedrich (III.) nicht mehr fortsetzen. Der Erste Weltkrieg, vor allem die folgenden wirtschaftlichen Krisenjahre beeinträchtigten die Arbeit der Firma. Unter den verheerenden Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs drohte die völlige Stilllegung des Unternehmens. Das erste Jahrzehnt nach dem Krieg brachte der Firma - nun unter der Leitung von Dr. Friedrich Pustet (IV.) - wieder eine Aufwärtsentwicklung. 1956 wurde ein neues Firmengebäude südlich der Regensburger Altstadt errichtet, in welchem seither die Buchdruckerei und -binderei sowie der Verlag untergebracht sind. Die alten Gebäude in der Innenstadt wurden abgerissen, an ihrer Stelle errichtete man 1957/58 einen modernen Neubau, in dem sich bis heute die Hauptfiliale von Bücher Pustet befindet. Eine einschneidende Veränderung für Verlag und Druckerei brachte 1963 die Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils: Die Verwendung der jeweiligen Landessprache in der Liturgie war nun erlaubt was zur Folge hatte, dass die bisher gebräuchlichen lateinischen Messbücher nicht mehr gefragt waren. Dies bedeutete das Ende der Pustettypischen Erzeugnisse und ihres Weltmarkts. Die 5. Pustet-Generation expandierte vor allem im Buchhandelsbereich und widmet sich damit verstärkt dem ursprünglichen Erwerbszweig der Pustets. „Bücher Pustet“, wie die Buchhandelskette firmiert, verfügt neben der Urzelle in Regensburgs Innenstadt über weitere Filialen in Regensburg, Passau, Augsburg, Landshut, Deggendorf, Straubing, Ansbach und Freising. Zur Jahrtausendwende fand innerhalb der Familie der Übergang von der 5. zur 6. Generation statt. Das Unternehmen hat heute die Gesellschaftsform einer Kommanditgesellschaft. Eine Besonderheit der Friedrich Pustet GmbH & Co. KG ist nach wie vor die Kombination aus Verlag, Graphischem Großbetrieb und Buchhandlung. Das Verlagsprogramm besteht aus zwei Segmenten, nämlich einem umfangreichen Geschichtsprogramm (historischen Biografien, Länder- und Stadtgeschichten, Kulturgeschichte) und der Sparte Theologie in zahlreichen Facetten. Der Graphische Großbetrieb produziert pro Jahr auf rund 21.000 qm Fläche mit modernster Technik ca. zehn Millionen Bücher und bedient gegenwärtig mehr als 70 Verlage im gesamten deutschen Sprachraum. Mit zehn Buchhandlungen ist Pustet in insgesamt acht bayerischen Städten präsent. Jede Filiale pflegt ein eigenes, auf den jeweiligen Standort abgestimmtes Sortiment. Die Geschäftsführer und ihre Mitarbeiter stehen damit vor Ort für Pustet und sorgen für eine individuelle, persönliche Atmosphäre bei Bücher Pustet. Pustet ist ein eigenständiges Familienunternehmen, dessen Namen für Tradition und Verlässlichkeit sowohl bei Geschäftspartnern als auch den Kunden steht. Am 25. Februar 1798 wird im Markt Hals bei Passau Friedrich Pustet geboren als Sohn des Marktkämmerers und Buchbinders Anton Pustet. Nach dem frühen Tod des Vaters betreibt der Sohn das kleine Geschäft in Passau und bringt es zu leidlichem Wohlstand. 1826 verlässt Friedrich Pustet Passau und siedelt sich „mit hoher Bewilligung“ in Regensburg an. „Trotz schwieriger Anfänge wagt Friedrich ein vielseitiges Verlagsprogramm - regionale, historische, naturwissenschaftliche und belletristische Literatur. Für die Produktion kauft er eine erste „Schnellpresse“, der Beginn des Pustetschen Druckunternehmens. 1836 gründet er vor den Toren Regensburgs eine eigene Papiermühle. Innerhalb weniger Jahre wird sie die modernste ihrer Art in Bayern. 1846 erstellt Friedrich sein erstes und bahnbrechendes liturgisches Werk, ein lateinisches Messbuch für den Gottesdienst der katholischen Kirche. Das Opus war zunächst kein Erfolg, legte aber den Grundstein zu Pustets liturgischem vielfältigen Programm in den folgenden Jahren. Pustets lateinische Prachtausgaben fanden in den folgenden Jahrzehnten weltweite Verbreitung. Liturgie, Theologie, religiöse Bildrucke und Kirchenmusik gaben über Jahrzehnte bis 1943 dem Verlag Pustet sein eindeutiges Profil. 1860 übergab Friedrich Pustet an seine Söhne, die mit Erfolg die einzelnen Bereiche - Verlag, technischen Betrieb und Papierfabrik - weiterführten. 1882 starb Friedrich Pustet. Er gehört zu den großen Unternehmerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts, die für technische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen bestimmend waren. Die Söhne des Gründers konnten den Weltruf der Firma festigen. Es wurden zwischen 1865 und 1898 Filialen in Köln, Wien, Rom, Cincinnati und New York gegründet. Handelsvertretungen entstanden in Valencia und Sao Paulo. Eine Reihe päpstlicher Auszeichnungen und Erste Preise auf internationalen Buchausstellungen zeigen das Ansehen des Hauses und den Rang der Pustet-Erzeugnisse auf. Eine bedeutende Rolle spielten jetzt auch zwei Hauszeitschriften: Seit 1866 der „Regensburger Marienkalender“ und - mit einer Auflage bis zu 400 000 Exemplaren - ab 1874 der „Deutsche Hausschatz“. Hier veröffentlichte Karl May erstmals seine „Reiseerzählungen“ und Abenteuerromane und erlangte damit literarischen Ruhm. Die stürmische Expansion des Unternehmens wie im 19. Jahrhundert ließ sich jedoch in späterer Zeit unter der Leitung von Enkel Friedrich (III.) nicht mehr fortsetzen. Der Erste Weltkrieg, vor allem die folgenden wirtschaftlichen Krisenjahre beeinträchtigten die Arbeit der Firma. Unter den verheerenden Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs drohte die völlige Stilllegung des Unternehmens. Das erste Jahrzehnt nach dem Krieg brachte der Firma - nun unter der Leitung von Dr. Friedrich Pustet (IV.) - wieder eine Aufwärtsentwicklung. 1956 wurde ein neues Firmengebäude südlich der Regensburger Altstadt errichtet, in welchem seither die Buchdruckerei und -binderei sowie der Verlag untergebracht sind. Die alten Gebäude in der Innenstadt wurden abgerissen, an ihrer Stelle errichtete man 1957/58 einen modernen Neubau, in dem sich bis heute die Hauptfiliale von Bücher Pustet befindet. Eine einschneidende Veränderung für Verlag und Druckerei brachte 1963 die Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils: Die Verwendung der jeweiligen Landessprache in der Liturgie war nun erlaubt was zur Folge hatte, dass die bisher gebräuchlichen lateinischen Messbücher nicht mehr gefragt waren. Dies bedeutete das Ende der Pustettypischen Erzeugnisse und ihres Weltmarkts. Die 5. Pustet-Generation expandierte vor allem im Buchhandelsbereich und widmet sich damit verstärkt dem ursprünglichen Erwerbszweig der Pustets. „Bücher Pustet“, wie die Buchhandelskette firmiert, verfügt neben der Urzelle in Regensburgs Innenstadt über weitere Filialen in Regensburg, Passau, Augsburg, Landshut, Deggendorf, Straubing, Ansbach und Freising. Zur Jahrtausendwende fand innerhalb der Familie der Übergang von der 5. zur 6. Generation statt. Das Unternehmen hat heute die Gesellschaftsform einer Kommanditgesellschaft. Eine Besonderheit der Friedrich Pustet GmbH & Co. KG ist nach wie vor die Kombination aus Verlag, Graphischem Großbetrieb und Buchhandlung. Das Verlagsprogramm besteht aus zwei Segmenten, nämlich einem umfangreichen Geschichtsprogramm (historischen Biografien, Länder- und Stadtgeschichten, Kulturgeschichte) und der Sparte Theologie in zahlreichen Facetten. Der Graphische Großbetrieb produziert pro Jahr auf rund 21.000 qm Fläche mit modernster Technik ca. zehn Millionen Bücher und bedient gegenwärtig mehr als 70 Verlage im gesamten deutschen Sprachraum. Mit zehn Buchhandlungen ist Pustet in insgesamt acht bayerischen Städten präsent. Jede Filiale pflegt ein eigenes, auf den jeweiligen Standort abgestimmtes Sortiment. Die Geschäftsführer und ihre Mitarbeiter stehen damit vor Ort für Pustet und sorgen für eine individuelle, persönliche Atmosphäre bei Bücher Pustet. Pustet ist ein eigenständiges Familienunternehmen, dessen Namen für Tradition und Verlässlichkeit sowohl bei Geschäftspartnern als auch den Kunden steht. Am 25. Februar 1798 wird im Markt Hals bei Passau Friedrich Pustet geboren als Sohn des Marktkämmerers und Buchbinders Anton Pustet. Nach dem frühen Tod des Vaters betreibt der Sohn das kleine Geschäft in Passau und bringt es zu leidlichem Wohlstand. 1826 verlässt Friedrich Pustet Passau und siedelt sich „mit hoher Bewilligung“ in Regensburg an.



WIR HABEN DA WAS VORBEREITET

Empfehlungen von Regensburg-
Kennern mit Insider-Tipps.

» Nicht lange suchen – lieber gleich entdecken!

In Regensburg: Gesandtenstraße | Donau-Einkaufs-
zentrum | Universität (Audimax) oder in unserer
Online-Buchhandlung unter www.pustet.de

**BUCHER
PUSTET**.de



Regensburger Bibliotheksverbund
Universitätsbibliothek Regensburg
93042 Regensburg
www.regensburger-bibliotheken.de